

Pressemitteilung

25.09.2007

Macht der Auto-Versicherer mit Anwalt-Schutzschild trotzen

Hamburger Verkehrsrechts-Spezialistin gründet neues Netzwerk – So kommen Unfall-Geschädigte zu ihrem Recht und zu mehr Geld

Hamburg. Dem Nachrichtenmagazin *Focus* ist die Problematik in seiner neuesten Ausgabe (39/2007) sogar fünf Seiten wert: „Streichen mit System – Wie Kfz-Haftpflichtversicherungen versuchen, Gutachter zu beeinflussen, um Ansprüche der Geschädigten zu kürzen.“ Die Tatsache, dass Versicherungen mit allen Mitteln versuchen, gerechtfertigte Ansprüche von Unfall-Opfern zu minimieren, erleben tausende Autofahrer jedes Jahr. „Die Dreistigkeit, mit der Versicherungen rechtmäßige Ansprüche Geschädigter kürzen, geht in die Nähe einer strafbaren Handlungen“, so zitiert der *Focus* als Expertin Dr. Daniela Mielchen. Die Hamburger Fachanwältin für Verkehrsrecht zählt zu den Spezialisten in Deutschland, wenn es darum geht, seine Rechte gegen die übermächtig erscheinenden Versicherungen geltend zu machen. „Die offensichtlich immer noch vorhandene Scheu, sofort einen Rechtsanwalt einzuschalten, spart den Versicherungsgesellschaften jährlich dreistellige Millionenbeträge“, so Dr. Daniela Mielchen. Um diesem Missstand zu begegnen, baut die Verkehrsrechtsexpertin nun ein Netzwerk an Anwälten auf. Diese Vereinigung von Fachleuten garantiert den Geschädigten mit ihrer neuartigen Struktur einen kostenlosen „Auto-Schaden-Management-Service“ (Auto-SMS), der ihnen zu ihrem Recht und damit in fast allen Fällen auch zu deutlich mehr Geld verhilft. Dem Schutzbund können sich Anwälte aus ganz Deutschland anschließen. Der Service wird nun auch großen Vertragswerkstätten vorgestellt, die oftmals unter dem Diktat der Versicherungsgiganten zu leiden haben. Denn um Reparaturkosten zu sparen, lassen die Autoversicherer immer häufiger die Unfallschäden nur in von ihnen ausgewählten Werkstätten, zu zuvor ausgehandelten niedrigeren Konditionen reparieren. Ein Misstand, der lebensgefährlich sein kann, wie eine neue Untersuchung der DEKRA zu den Gefahren von unsachgemäß reparierten Unfallschäden gezeigt hat. Da zudem zusätzlich – wie der *Focus* belegt - eigentlich unabhängige vereidigte Gutachter und Sachverständige von Versicherungen angehalten werden, Schäden bewusst niedriger zu taxieren, sieht Dr. Daniela Mielchen nun die dringende Notwendigkeit, mit einer starken Gemeinschaft an Verkehrsrechtsspezialisten den Autofahrern zur Seite zu stehen.



Dr. Daniela Mielchen gilt als versierte Verkehrsrechtsexpertin in Deutschland. Für bundesweite Schlagzeilen hat sie zuletzt im April dieses Jahres gesorgt, als sie entdeckte, dass eine peinliche Rechtsspanne der Bundesregierung bei der Umsetzung der neuen EU-Lenk- und Ruhezeitenverordnung dem Staat einen Millionenbetrag kosten wird.